



NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 1. Juni 2011 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Mag. Rainer Hartmann
Ing. Alexander Krista
Franz Lutz

Gemeindevertreter:

Mag. Michaela Gort	Harald Zwerschina
Günter Kara	Lucas Bertsch
Hildegard Köck	Renate Reisch
Klaus Tschabrun	Veseljko Markovic
Alois Neyer	Mag. Erich Ronacher
Ernst Marte	Manfred Lins
Walter Gohm	Christian Märk
Roland Schmid	Gerlinde Wiederin
Uwe Leichte	Martin Vonach

Ersatzleute:

Martin Schmid
Erika Giesinger
Rudolf Mayer

Auskunftspersonen:

GF Ing. Markus Burtscher (TOP 1 und 2)
Manfred Morscher, Vbg. Museumswelt (TOP 1)
DI Joachim Schmidle (TOP 1)
Ing. Josef Entner, Tennisclub (TOP 2)
DI Walter Müller (TOP 2)

Schriftführer:

Hubert Gstach

Entschuldigt:

GR Reinhard Huber
GV Karl Hundertpfund
GV Mag. Thomas Welte

Beginn: 19.30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Ersatzleute, Auskunftspersonen und Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde meldet sich 1 Person und stellt eine Anfrage wegen einer Grenzberichtigung in der Unteren Lände.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.33 Uhr

Zu Beginn der Sitzung legt die Liste "Grüne und Parteifreie Frastanz" einen schriftlichen Antrag um Ansetzung eines dringlichen Tagesordnungspunktes "Umbesetzung Ersatzmitglied Prüfungsausschuss" vor. Der Vorsitzende lässt gem. § 41 Abs. 3 GG darüber abstimmen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Dieser Punkt wird am Schluss der Sitzung behandelt.

Tagesordnung:

- 1.) Museumsprojekt "Wollaschopf" - Projektvorstellung und Beschlussfassung
- 2.) Tennisheim - Projektvorstellung und Beschlussfassung
- 3.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretung
- 4.) Berichte des Bürgermeisters
- 5.) Ortsfeuerwehr Frastanz - Bekleidung und Helme
- 6.) Wechselbürgschaft - Marktgemeinde Frastanz an GIG "Singergasse 14"
- 7.) Interessentschaft der Rechtebesitzer von Hofen und Einlis - Gründung einer Agrargemeinschaft
- 8.) Regio Walgau - Gründungsbeschluss und Genehmigung von Satzungen
- 9.) Allfälliges
- 10.) Umbesetzung Ersatzmitglied Prüfungsausschuss

Erledigung:

1.) Museumsprojekt "Wollaschopf" - Projektvorstellung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet über die bisherigen Gespräche und Beratungen im Gemeindevorstand, Finanzausschuss und Kulturausschuss sowie die bisher aufgewendeten und bereitgestellten finanziellen Mittel zur Verwirklichung des Museumsprojekts in Frastanz seit 15 Jahren. Anschließend stellt Manfred Morscher als Vertreter der Vorarlberger Museumswelt das Projekt "Wollaschopf"

anhand einer Präsentation vor. Er berichtet über die verschiedenen Teilbereiche und Schwerpunkte der "Vorarlberger Museumswelt" und die vorgesehenen bzw. aus seiner Sicht unbedingt notwendigen baulichen Maßnahmen zum Projekt "Wollaschopf" als Teil des Gesamtprojekts "Vbg. Museumswelt". Zur Nutzung des "Wollaschopfs" für Ausstellungszwecke sind einige Sanierungs- und Ausbauarbeiten erforderlich. Diese werden anschließend von Architekt DI Joachim Schmidle vorgestellt. Nach einer Kostenschätzung (Preisbasis November 2010) sind für die Umsetzung der vorgelegten Variante (Ausstellungsbereich Erdgeschoss und Galerie) € 264.000,-- erforderlich. Nebenkosten und Außenanlagen sind nicht eingerechnet. Eigenleistungen wurden bisher nicht berücksichtigt.

In den anschließenden Wortmeldungen aus den verschiedenen Fraktionen werden Fragen zur erwarteten Besucherfrequenz, den Eigentumsverhältnissen, Landes- und Bundesförderungen sowie Mieteinnahmen gestellt. Es wird zum Ausdruck gebracht, dass dieses Projekt in seiner Gesamtheit eine Chance und ein Wirtschaftsfaktor für Frastanz ist.

Am Schluss der Debatte lässt der Bürgermeister über folgende Anträge abstimmen:

Antrag 1: Das Museumsprojekt "Wollaschopf" soll in der vorgestellten Variante verwirklicht werden. (einstimmig)

Antrag 2: Folgende Eckdaten sollen bei der Umsetzung beachtet werden:

- Projekt "Wollaschopf" wird als "Betrieb gewerblicher Art" geführt.
- Projektkosten € 264.000,-- ohne Eigenleistungen, Planungskosten, Bauaufsicht und Außenanlagen. Als Obergrenze werden gesamthaft € 300.000,-- festgelegt.
- Umsetzungs- und Finanzierungszeitraum in 3 bis 5 Jahren.
- Nach Abschluss der Arbeiten soll die Anlage an die Vbg. Museumswelt vermietet bzw. verpachtet werden.

(einstimmig)

2.) Tennisheim - Projektvorstellung und Beschlussfassung

Das Tennisheim in der Unteren Au muss dringend saniert werden. In mehreren Gesprächen wurden verschiedene Möglichkeiten beraten und besprochen. Der Obmann des Tennisclubs, Josef Entner, berichtet u.a. über den Vereinszweck, die Mitgliederstruktur, die Nachwuchsarbeit über die schulische Verwendung, den laufenden Betrieb und die finanzielle Seite des Vereins. Anschließend stellt er das Projekt (Planung DI Walter Müller) in einer Präsentation vor. Zu den Sanierungsmöglichkeiten gibt der Vereinsobmann folgende Varianten bekannt:

- Reparatur der defekten Bestandteile als billigste Lösung. Dies wäre eine kurzfristige Lösung, bei der Folgekosten in kürzester Zeit aufträten (Kostenschätzung € 60.000,--).
- Komplettsanierung des Objektes mit Beibehaltung des bisherigen Raumkonzepts. Trotz hohen finanziellen Aufwendungen (€ 195.000,--) bleiben Mängel in der Raumaufteilung und in der Abwicklung des Betriebs bestehen.

- Umstrukturierung des Objektes als langfristige Lösung. Eine Umsetzung dieses Projektes erfordert finanzielle Mittel in Höhe von rund € 250.000,--. Der Beitrag der Gemeinde wird mit ca. € 170.000,-- angesetzt.

In anschließenden Wortmeldungen wird die Variante 3 als zukunftsorientierte und richtige Investition positiv beurteilt.

Der Vorsitzende bringt folgenden Vorschlag zur Abstimmung:

- Es soll die Variante mit der Umstrukturierung des Gebäudes angestrebt werden.
- Gesamtkostenrahmen max. € 250.000,-- abzüglich Förderungen, Eigenleistungen, inkl. Honorare.
- Die Abwicklung soll über die Gemeinde durch die Einrichtung eines BGA (Betrieb gewerblicher Art) umgesetzt werden.
- Die Finanzierung soll innerhalb von 3 bis 5 Jahren erfolgen.
- Verpachtung der Anlage nach Fertigstellung an den Tennisclub.

(einstimmig)

3.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretung

Die Niederschrift der 5. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 23. März 2011 wird einstimmig genehmigt.

4.) Berichte des Bürgermeisters

- a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung haben der Gemeindevorstand, verschiedene Ausschüsse, Kommissionen und Beiräte in insgesamt 17 Sitzungen getagt.
- b) Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 31. 5. 2010 die Sanierung folgender Straßen bzw. Teile davon beschlossen: Waldbruderweg (samt Kanalisation), Auf dem Rud, Hofnerfeldweg (Längle), Auf Kasal (Umkehrplatz). Des Weiteren sind die Sanierung Landammann-Egger-Straße, Kleinfeldgasse, Bahnhofstraße, Verbindungsweg Klöslefeld - Frastafedner Straße und Stutzweg (Oberer Stutz - Stutzhütte) vorgesehen.
- c) Das Frastanzer Urkundenbuch wird am 17. 6. 2011 im Adalbert-Welte-Saal in Zusammenarbeit mit der Rheticus Gesellschaft vorgestellt.
- d) Die Tabakausstellung "Die lüsterne Nase" (Geschichte des Schnupftabaks) ist vom 16. September bis 2. Oktober 2011 im Rahmen der "Langen Nacht der Museen" im Feuerwehrhaus vorgesehen.
- e) In Zusammenarbeit mit "Loco-Motion 3" sind für Freitag, 17. Juni 2011, Konzerte verschiedener Jugendbands bei der Freizeitanlage Untere Au vorgesehen.
- f) Der Jazzbrunch in der Unteren Au findet am 26. Juni 2011, 10 Uhr 30, statt.
- g) Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 21. 2. 2011 beschlossen,

dass, bedingt durch Umstrukturierungen in der Gemeindeverwaltung, Martina Schmid zur Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 GG ermächtigt wird.

- h) Bei der Erweiterung der Bodenaushubdeponie Galetscha (Projekt 2008) hat es hinsichtlich der Entwässerung (Hanggewässer), der Verlegung des Biotops, der Oberflächengestaltung und der Aufschütthöhe Änderungen ergeben.
- i) Die Bilanz des ersten vollen Betriebsjahres der Biowärme-Versorgung Frastanz ist sehr erfreulich. Der Wärmepreis steigt 2011 um 1,93 %.
- j) Der Saisonkartenverkauf für das Naturbad Untere Au ist erfreulich angelaufen. Die neue Bädermax-Saisonkarte, mit der Zutrittsberechtigung in die drei Freibäder Naturbad Untere Au, Schwimmbad Felsenau und Erlebnis Waldbad Feldkirch scheint erfolgreich zu sein.
- k) Ein Dank gilt jenen 170 Freiwilligen, welche bei der Flurreinigung am 16. April 1,4 Tonnen, an Straßenrändern, auf Wiesen und Wäldern sorglos weggeworfenen Müll sammelten.
- l) Die neu erstellte Radwegbrücke über den Gießenbach, die Teil des überörtlichen Ildamm-Radweges ist, wurde von den Mitarbeitern des Bauamts und des Bauhofs geplant und errichtet. Die Eröffnung fand am 18. April statt.
- m) Auf großes Interesse stieß am 29. April 2011 das 4. aqua-forum von aqua mühle frastanz. Dabei wurde das Pilotprojekt eines Lehrberufs "Pflege", gemeinsam entwickelt von aqua mühle, Wirtschaftskammer, Land Vorarlberg und Gesundheits- und Krankenpflegeschule Feldkirch, vorgestellt. Das Sozialzentrum Frastanz hat die Anstellung eines Lehrlings für Herbst 2011 angemeldet. Den Festvortrag hielt Univ. Prof. Dr. Bernd Marin zum Thema "Was bedeutet Pflege- und Betreuungsnotstand? - Zukunftsperspektiven der Langzeitpflege".
- n) Die Jungbürgerfeier am 29. April im Adalbert-Welte-Saal war eine gelungene Veranstaltung und wurde von den Teilnehmern positiv aufgenommen.
- o) Mit ee-consult Ing. Emanuel Gstach und der Vorarlberger Brauereigenossenschaft Frastanz reg. Gen.m.b.H. wurden zwei weitere Frastanzer Betriebe mit dem Ökoprofit®-Zertifikat ausgezeichnet.
- p) Über den Stand der Planungsarbeiten "Stadttunnel Feldkirch", früher "Verkehrslösung Feldkirch Süd", wird die Gemeindevertretung in einer eigenen Informationsveranstaltung informiert werden.
- q) Die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf der L 190 im Ortsgebiet wurde im Bereich Reisch Maschinenbau - Anwesen Stütler ausgeweitet.
- r) Bei einem österreichweiten Erfahrungsaustausch für Hochwasserschutz- und

Erhaltungsverbände wurde der Wasserverband Ill Walgau vorgestellt. Auf besonderes Interesse stieß dabei die Zusammenarbeit der verschiedenen Interessensvertreter und der Finanzierungsschlüssel.

- s) Die Liechtensteinischen Kraftwerke werden in der Zeit vom 16. bis 18. Juni den Stausee in Steg entleeren, um das Einlaufbecken zu reinigen.

Anschließend an die Berichte des Bürgermeisters wird eine Anfrage zu den vorgesehenen Jugendkonzerten gestellt.

5.) Ortsfeuerwehr Frastanz - Bekleidung und Helme

Die von der Feuerwehr derzeit verwendete Einsatzbekleidung (einschließlich Helm, Stiefel und Handschuhe) entspricht nicht mehr der Norm und muss erneuert werden. Der Bekleidungsausschuss der OF Frastanz hat mehrere Angebote eingeholt, die Produkte eingehend geprüft und legt eine Bestvariante zum Anschaffungspreis von € 103.435,38 vor.

Die Gemeindevertretung erklärt sich mit dem Vorschlag der Feuerwehr für die Bekleidungsbeschaffung und der vorgeschlagenen Finanzierung einverstanden.

(einstimmig)

6.) Wechselbürgschaft - Marktgemeinde Frastanz an GIG "Singergasse 14"

Die Abgabe einer Haftungserklärung von € 1.000.000,-- zur Abdeckung des Kontokorrentrahmens der "Marktgemeinde Frastanz Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG" in Form einer Wechselbürgschaft für die Dauer der Sanierungsarbeiten beim Objekt Singergasse 14 wurde bei der letzten Gemeindevertretungssitzung an den Finanzausschuss verwiesen.

Nach den Beratungen im Finanzausschuss stimmt die Gemeindevertretung der Abgabe einer Haftungserklärung in Form einer Wechselbürgschaft, mit 21 Ja- und 6 Nein-Stimmen zu.

7.) Interessentschaft der Rechtebesitzer von Hofen und Einlis - Gründung einer Agrargemeinschaft

Die Marktgemeinde Frastanz ist als Eigentümerin von zahlreichen Waldgrundstücken an der Interessentschaft "Rechtebesitzer von Hofen und Einlis" beteiligt. Diese setzt sich derzeit aus insgesamt 159 (natürlichen und juristischen) Personen als Grundstückseigentümer mit unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen zusammen, welche bei insgesamt 706 Waldgrundstücken in den Waldbereichen Sponda, Buchwald und Garsetta an den insgesamt 605 Anteilsrechen beteiligt sind. Die Marktgemeinde Frastanz ist bei 255 Waldgrundstücken mit 251,17 Anteilsrechten beteiligt. In Prozenten sind dies bei den Waldgrundstücken 36,12 und bei den Anteilsrechten 41,52. Die unterschiedlichen Prozentsätze ergeben sich aus ungleichen Verhältnissen beim Eigentum bzw. bei den Anteilsrechten.

Die Gemeindevertretung beschließt:

- a) Der neu gegründeten Agrargemeinschaft Hofen und Einlis beizutreten,
- b) den vorliegenden Satzungen mit den in der Vollversammlung genannten Änderungspunkten zuzustimmen und
- c) den Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter als Ersatz in den Ausschuss zu entsenden.

(einstimmig)

8.) Regio Walgau - Gründungsbeschluss und Genehmigung von Satzungen

Der Bürgermeister berichtet über die Ergebnisse der Walgau-Konferenz vom 12. April 2011. Als ein wichtiger Punkt wird die Gründung einer "Regio im Walgau" angesehen. Die Marktgemeinde Frastanz hat einen Grundsatzbeschluss zum Beitritt zum neu zu bildenden Verein "Regio im Walgau" zu fassen. Die bestehenden Regionalgemeinschaften der Bezirke Feldkirch und Bludenz werden dafür aufgelöst.

Demnach umfasst die "Regio im Walgau" 13 Gemeinden: Bludesch, Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Ludesch, Nenzing, Nüziders, Röns, Satteins, Schlins, Schnifis und Thüringen. Diese bestimmen die Organisationsstruktur und legen die Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte fest. Die Kosten für die Organisationsstruktur werden mit € 5,- / Einwohner festgelegt. Für die Finanzierung von Projekten werden eigene Budgets festgelegt. Eine Förderung von Seiten des Landes wird angestrebt.

Weitere Gemeinden: Bludenz, Brand, Bürs, Bürserberg, Feldkirch, Lorüns, Stallehr und Thüringerberg werden laufend informiert, diskutieren bei Bedarf mit und bezahlen projektbezogen.

Des Weiteren legt der Bürgermeister die Statuten der "Regio im Walgau" vor.

In den anschließenden Wortmeldungen sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung für einen Beitritt zur "Regio im Walgau" aus.

Folgender Antrag wird einstimmig angenommen:

1. Die Marktgemeinde Frastanz tritt der "Regio Im Walgau" bei und beteiligt sich an der Finanzierung nach dem Einwohnerschlüssel.
2. Die vorgestellten Statuten werden in der Fassung vom 25.5.2011 gutgeheißen.

9.) Allfälliges

- a) GV Harald Zwerschina stellt eine Anfrage bezüglich einer Flächenumwidmung in Gampelün für einen Landwirt. Der Vorsitzende berichtet über das laufende Verfahren und die bestehende Problematik.
- b) Vbgm Ilse Mock berichtet über das Spielräumekonzept, den Umsetzungszeitplan, die Gespräche mit der Marktgemeinde Nenzing

hinsichtlich eines Spielplatzes für den Ortsteil Bardella, über die Einsetzung von Spielplatzpaten im Einlis und dem Inlineskaterkurs.

- c) GV Veseljko Markovic stellt eine Anfrage bezüglich Einkaufszentrum in der Bahnhofstraße.
- d) GV Christian Märk berichtet über die Vorbereitungen zum Loco-Motion 3 open-air am 17. Juni in der Freizeitanlage und lädt zur Teilnahme ein. Das K9 wird einen Stand mit Ausschank von nichtalkoholischen Getränken betreuen.
- e) GV Ernst Marte berichtet, dass Rebecca Richtfeld beim Bundeslehrlingswettbewerb der Fleischer den sehr erfreulichen 3. Rang erreicht hat.
- f) GV Walter Gohm berichtet über den Betrieb des Elektroautos der WIGE Frastanz und bedankt sich für die Patenschaft der Gemeinde im Rahmen der e5-Aktion.
- g) GV Rainer Hartmann berichtet, dass das Schwimmbad Untere Au sehr schön ist und sehr gut angenommen wird.
- h) GV Erich Ronacher stellt eine Anfrage wegen des rostigen Geländers beim Katzenbuckel.
- i) GV Martin Schmid bringt vor, dass es bei offiziellen Anlässen und Teilnahmen an öffentlichen Sitzungen in Räumen üblich ist, dass Mandatäre und Offizielle ohne Kopfbedeckung teilnehmen.

10.) Umbesetzung Ersatzmitglied Prüfungsausschuss

Dem Antrag der Liste Grüne und Parteifreie Frastanz um Umbesetzung des Ersatzmitglied Prüfungsausschuss von Ersatzmitglied bisher Gerlinde Wiederin auf Ersatzmitglied neu Nina Tomaselli, wird zugestimmt.

(einstimmig)

Schluss der Sitzung: 22.12 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: